

Landesgartenschau Höxter

Von Corvey aus gesehen erstreckt sich das Gelände der Landesgartenschau über den Remtergarten und den Archäologiepark am Weserbogen weiter entlang der Weser in die historische Altstadt von Höxter.



Der Remtergarten bietet mit Rosen, Duftsträucher, Gemüse, ein Küchenkabinett auf 800 Quadratmetern und ein Apotheker-

garten mit Arzneipflanzen und Heilkräutern aus aller Welt den Besucher:innen erstaunliche Erlebnisse für alle Sinne. Der Archäologiepark im Weserbogen erinnert an die ehemalige Stadt Corvey, die 1255 niederbrannte.

Höxter, mitten im Weserbergland, zählt zu den ältesten Städten in Norddeutschland. Erstmals wird Höxter als „villa huxori“ 823 erwähnt.



Die historische Altstadt wird heute durch einige der bedeutendsten Gebäude der Weserrenaissance geprägt. Die mit Fächerrosetten und Schnitzereien reich verzierten Bürgerhäuser und ehemaligen Adelshöfe zeugen in ihren immer unterschiedlichen Ausführungen nicht nur vom Reichtum der Bauherren, sondern auch von der Kreativität und den großartigen Fähigkeiten der früheren Handwerker.

Soest

Zur Zeit der Hanse gehörte die „heimliche Hauptstadt Westfalens“ zu den wichtigsten Städten in Westfalen. Das lässt sich auch heute noch an vielen imposanten Bauten ablesen, z. B. an den Kirchen, deren Silhouette Besucher der Stadt schon von Weitem willkommen heißt, aber auch an alten Patrizierhäusern und den reich verzierten Fachwerkfassaden in der Soester Altstadt. Lassen Sie sich verzaubern, vom Charme verwinkelter Gassen, historischer Kirchen im typischen Soester Grünsandstein und leise plätschernder Bachläufe entlang der Altstadtgassen. Soest ist zu jeder Jahreszeit attraktiv und bietet rund ums Jahr viele Gelegenheiten, die Stadt immer wieder neu zu entdecken und zu erkunden.



J G V O G V

Studienreise

Höxter und Weserbergland

Weltkulturerbe Corvey und
Landesgartenschau 2023

16. bis 18. Juni 2023



31 Hektar groß ist das Gartenschau Gelände in Höxter, gelegen im Dreiländereck zwischen Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und Hessen. Das weitläufige Gelände verbindet Wall, Weserpromenade und das Welterbe Corvey. Wir besuchen das UNESCO-Welterbe Corvey, die Landesgartenschau und können die Altstadt Höxter kennenlernen. Das einzigartige Ensemble Corvey mit seiner unverwechselbaren Ausstrahlungskraft wird Sie nachhaltig beeindruckern. Schlendern Sie anschließend durch den Remtergarten und den Archäologiepark des Geländes der Landesgartenschau weiter entlang der Weser bis in die Höxteraner Altstadt. Der Besuch des Renaissanceschlusses Bevern und eine Stadtführung in Soest komplettieren das Programm.

Reisedaten:

Freitag 16. Juni bis Sonntag 18. Juni 2023

Abfahrt am 16. Juni:

06:45 Uhr Jülich, Bahnhof

08:00 Uhr Leverkusen-Opladen, Villa Römer

Übernachtung:

Landhotel Weserblick in Beverungen-Blankenau

Das Landhotel liegt inmitten des schönen Weserberglandes, das sich rechts und links der Weser zwischen Hannoversch Münden im Süden und Porta Westfalica im Norden erstreckt. Das Weserbergland ist eine abwechslungsreiche Urlaubsregion, die viel Natur, Kultur und Aktivitäten bereithält. Unser Hotel befindet sich im romantischen Ort Blankenau, wenige Kilometer nördlich von Beverungen. Als echtes Landhotel genießen Sie bei uns absolute Ruhe – mit herrlichem Blick auf die Weser.

Reisepreis / Person:

464,- €, Einzelzimmerzuschlag 50,- €

Mitgliederermäßigung: 15,- €

Buchung:

Anmeldung bis 15.05.2023

Online: <https://ogv-leverkusen.de/programm/anmeldung-zu-fahrten>
oder über den QR-Code

Reise-Nr.: VG5177

Die Reise wird mit dem Reisebüro Herweg,
Leverkusen-Opladen durchgeführt.



DERPART
DERPART Reisebüro Herweg

Ablauf der Studienreise:

16.06.: Vom Rheinland fahren wir bis Holzminden, der Stadt der Düfte und Aromen, wo die Mittagspause vorgesehen ist. Um 14 Uhr geht es weiter zum Weserrenaissanceschloss Bevern, wo wir an der Schlossführung teilnehmen.

17.06.: Um 10 Uhr beginnt die Führung im UNESCO-Weltkulturerbe Corvey. Anschließend besuchen wir das Gelände der Landesgartenschau, das eigenständig genutzt werden kann. Eine Empfehlung ist, den Weg an der Weser entlang bis in die Altstadt oder zu den Wallanlagen von Höxter zu nutzen.

Am Spätnachmittag geht es zurück zum Hotel.

18.06.: Der letzte Tag komplettiert das Programm mit einer Stadtführung durch die Soester Altstadt.

Das Weserrenaissance Schloss Bevern

gehört zu den bedeutendsten Baudenkmalern der Weserrenaissance. Es wurde in den Jahren 1603-1612 nach wesentlichen Vorgaben des Bauherrn, Statius von Münchhausen, als regelmäßige Vierflügelanlage um einen quadratischen Innenhof mit Wassergraben, zwei Brücken und einem Schlossgarten errichtet. Seitdem hat das Schloss ein wechselhaftes Schicksal erfahren. Trotz 20 Kindern aus zwei Ehen starb die Münchhausenlinie des Statius 1676 aus. Bereits 1652 hatte die Witwe den adeligen Besitz Bevern dem Herzog August d.J. zu Braunschweig und Lüneburg, dem Begründer der berühmten Bibliothek in Wolfenbüttel, überlassen, der ihn zum herzoglichen Jagdschloss umbaute. Eine Blütezeit erlebte das Schloss 1667 bis 1668 unter dem jüngsten Sohn des Herzogs, Ferdinand Albrecht I. dem es als Abfindung zugewiesen wurde. Die hierdurch entstandene herzogliche Nebenlinie Braunschweig-Bevern regierte ab 1734 das Herzogtum Braunschweig.



UNESCO-Welterbe Corvey

Ein Erbe der Menschheit vor den Toren Höxters

Die ehemalige Benediktinerabtei Corvey wurde 822 im Auftrag Karls des Großen gegründet und gilt als eines der bedeutendsten Klöster im mittelalterlichen Deutschland. Nach fast 1.000 Jahren klösterlichem Leben empfängt den Besucher heute eine barocke Schlossanlage in herzoglichem Besitz. Schon aus der Ferne sichtbar ist das frühmittelalterliche Westwerk der Abteikirche.

Es bildet den sichtbaren Kern der Welterbestätte und fasziniert zusammen mit dem barocken Klosterbau und der umfangreichen Fürstlichen Bibliothek Gäste aus aller Welt.

Das Westwerk der barocken Abteikirche von Corvey ist 1.200 Jahre alt und eines der wenigen, in den wesentlichen Teilen erhaltenen Bauwerken aus der Zeit Karls des Großen. Es ist sogar das einzige erhaltene Zeugnis des Bautyps Westwerk aus dieser Zeit. Die im Original erhaltene gewölbte Halle mit Säulen und Pfeilern im Erdgeschoss sowie der Hauptraum im Obergeschoss reihen Corvey unter die prägnantesten Beispiele der sogenannten „karolingischen Renaissance“ ein.

